Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87/88 (1926)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Von der Bewegung des Wassers und den dabei auftretenden Kräften. Grundlagen zu einer praktischen Hydrodynamik für Bauingenieure. Nach Arbeiten von Prof. Dr.-Ing. e. h. *Alexander Koch*, Darmstadt. Herausgegeben von Dr.-Ing. e. h. *Max Carstanjen*. Nebst einer Auswahl von Versuchen Kochs im Wasserbaulaboratorium der Darmstädter Techn. Hochschule zusammengestellt, unter Mitwirkung von Dipl.-Ing. L. Hainz. Mit 331 Abb. und einem Bildnis. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 28,50.

Kreisplatten auf elastischer Unterlage. Von Dr.-Ing. *Ferdinand Schleicher*, Privatdozent an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Theorie zentralsymmetrisch belasteter Kreisplatten und Kreisringplatten auf elastisch nachgiebiger Unterlage. Mit Anwendungen der Theorie auf die Berechnung von Kreisplattenfundamenten und die Einspannung in elastische Medien. Mit 52 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 13,50, geb. 15 M.

Recueil des travaux et compte rendu des séances de la Commission Internationale de l'Eclairage. Sixième session. Genève, Juillet 1924. Publié sous la Direction du Bureau central de la Commission „The National Physical Laboratory", Teddington, Angleterre. Cambridge 1926. At the University Press. Preis geh. 15 shillings net.

Bericht der Zürcher Handelskammer über das Jahr 1925.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

Besichtigung des neuen Gymnasiums Bern.
24. April 1926.

Die Sektion Bern eröffnete ihr neues Vereinsjahr mit der Besichtigung der eben fertiggestellten Neubauten für das Gymnasium, wozu sich rund 50 Mitglieder eingefunden hatten. Das der Stadt Bern zur Zierde gereichende stattliche Gebäude hinter dem Historischen Museum liegt mit seiner Hauptfront an der Kirchenfeldstrasse und mit den beiden seitlichen Flügeln an der Helvetia- und Bernastrasse. Mit dem für spätere Zeiten vorgesehenen Neubau einer Schweizer. Landesbibliothek, die zwischen Gymnasium und Historischem Museum erstellt werden soll, wird der Hof geschlossen und in seiner Gesamtheit zu einer Grünanlage ausgebildet.

In der grossen, im ersten Stock gelegenen Aula, erläuterte Stadtbaumeister Hiller an Hand von Plänen das ausgeführte Projekt. Der aus dem Wettbewerb 1922 siegreich hervorgegangene Entwurf der Architekten Widmer & Daxelhoffer ist im Ausführungsprojekt, das wie auch die Bauleitung den nämlichen Architekten übertragen war, noch etwas umgearbeitet worden. (Siehe Darstellung der Wettbewerbsentwürfe in der „S. B. Z." Band 81, Seite 93 u. ff., Februar/März 1923).

Unter Führung von Stadtbaumeister Hiller, der bauleitenden Architekten Widmer & Daxelhoffer und Rektor Dr. Bärtschi, wurden hierauf die einzelnen Räumlichkeiten einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Während ursprünglich geplant war, die Handelsabteilung in einem eigenen Gebäude zu belassen, sind nunmehr alle drei Abteilungen des Gymnasiums im Neubau untergebracht, sodass dieser voll ausgenützt ist. Die Raumeinteilung erfolgte nach dem gemischten System mit Klassenzimmern und separaten Unterrichtszimmern für die Naturwissenschaften mit den zugehörigen Laboratorien und Sammlungen. Die Fachunterrichtszimmer sind mit Projektionsapparaten ausgestattet. Jede Abteilung hat Lehrerzimmer, Rektoratszimmer und Kanzlei. Die Gänge sind breit, um bei Regenwetter genügend Aufenthaltsraum zu bieten. Das ganze Gebäude ist sowohl in seinem Innern, als auch äusserlich einfach und gediegen gehalten.

Nach der Besichtigung fand sich der Grossteil der Mitglieder noch im Schwellenmätteli bei einem von den Herren Widmer & Daxelhoffer in liebenswürdiger Weise offerierten Vesper, sodass noch einige Stunden der Gemütlichkeit und Kollegialität gewidmet werden konnten.

Der Protokollführer: Ri.

Besichtigung der Sendestation für drahtlose Telegraphie in Münchenbuchsee, gemeinsam mit der Sektion Freiburg.
Samstag, den 1. Mai 1926.

24 Mitglieder fanden sich an dem schönen Frühlingstage zusammen, um die im Jahre 1921 von der Englischen Marconi-Gesellschaft erbaute Sendestation für drahtlose Telegraphie in Münchenbuchsee zu besichtigen.

Diese Station dient dem kontinentalen Verkehr und besitzt eine Reichweite von 2000 km (siehe darüber „S. B. Z." Nr. 17 vom 23. April 1921). An zwei 92 m hohen schlanken Masten, die weit herum sichtbar sind, hängt die Antenne, darunter an kleinern Gittermasten das elektrische Gegengewicht. Der Betriebstrom, Dreiphasen-Wechselstrom von 500 Volt, wird in drei Einphasen-Transformatoren auf 13000 Volt herauftransformiert. In zwölf Gleichrichterlampen wird er umgeformt und gelangt nun über zwölf Sendelampen zum Antennenstromkreis. (Beschreibung der Station in den „Techn. Mitteilungen der Schweizer. Telegraph- und Telephon-Verwaltung", Nr. 4 vom 1. August 1923). Die Telegramme werden vom Betriebsbureau, das sich in Bern befindet, auf dem Drahtwege nach Münchenbuchsee geleitet und dort mittels automatischer Sendetasten mit einer Leistung bis zu 110 Wörter in der Minute in die Welt hinaus gestrahlt. Der Dienst in Münchenbuchsee beschränkt sich auf die Beaufsichtigung der Maschinen und Apparate. Im Falle von Stromunterbrüchen dient eine, mit einem Dieselmotor von 80 PS gekuppelte Umformergruppe als Reserve.

Als letztes Jahr „Radio Bern" gegründet wurde, konnte die Radiotelephonische Sendestation mit verhältnismässig kleinem Aufwand durch Aufstellen eines dritten Mastes und der für den Sender nötigen Apparate der Marconi-Station in Münchenbuchsee angegliedert werden. Das Studio befindet sich wie bekannt im Kursaal Schänzli.

Um 15½ Uhr trafen noch 34 Mitglieder der Sektion Freiburg ein, die vorher der Empfangstation für drahtlose Telegraphie bei Riedern einen Besuch abgestattet hatten.

Nach Besichtigung der sehr interessanten und lehrreichen Anlage vereinigten sich die Mitglieder beider Sektionen im Hotel Bären in Münchenbuchsee, wo bei Speise und Trank, Gesang und frohen Reden die Zeit im Nu verging und die Bande der Freundschaft zwischen Welsch und Deutsch aufgefrischt und neu geknüpft wurden.

Der Protokollführer: Ri.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH

Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* **über offene Stellen und** *Weiterleitung* **von Offerten erfolgt** *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 993, 995, 1013, 1015, 1019, 1021, 1023, 1025, 1058, 1062, 1064, 1068, 1070, 1072, 1074, 1080, 1082, 1086, 1090.

Techniciens ou *dessinateurs* ayant quelques années de pratique, soit spécialement dans construction et installation de chaudières à vapeur, soit plus généralement dans études d'installation chaufferies stations centrales électriques. Usines en France. (1007 a)

Dipl. *Ingenieur* oder *Techniker* (Schweizer), als Leiter einer Firma (Pumpen, Kleindampfkesseln, Drahtgeflechten, Installation kompletter Mühlen- und Säge-Anlagen) in Zagreb (Jugoslavien). Praxis als Werkstättenleiter erforderlich. Deutsch und Französ. Interessen-Einlage: 20000 bis 30000 Fr. Sicherstellung. Eintritt bald. (1017a)

Technicien pour la direction complète d'une maison de chauffage central en France. (1031)

Werkführer II. Klasse für eine Bundesbahn-Werkstätte im Kt. Bern. Erfordernisse: Technikumbildung, Kenntnis des Eisenbahnwagenbaues, Werkstättenpraxis und Erfahrung im Werkstättebetrieb. Arbeitsgebiet: Betriebsleitung der Wagenabteilung. Anmeldung bis 10. August 1926. Dienstantritt so bald als möglich. (1033)

Quelques jeunes *dessinateurs* ou *techniciens*, ayant déjà travaillé comme tels chez un constructeur de moteurs Diesel. Grande usine du Nord de l'Italie. (1035)

Ingenieur oder *Techniker*, event. *Chemiker*, zur Acquisition, für die Abteilung Kesselschmiede und Apparatebau einer bedeutenden Schweizerfirma. Erfahrung im Bau oder Betrieb von Extraktions-, Raffinations- und Destillier-Anlagen, Dampfkesseln, erwünscht. (1037)

Junger, tüchtiger *Elektrotechniker* für sofort nach Basel (vorzugsweise mit Interessen-Einlage). Selbständige Stellung mit späterer Beteiligungsmöglichkeit. (1041)

Seriöse *Ingenieure* als Vertreter für die Schweiz einer deutschen Maschinenfabrik (hydraulische Pressen, Dampfhämmer, Lufthämmer, Fallhämmer und Schmiedemaschinen). (1043)

Jüngerer *Bautechniker* für Bureautätigkeit. Eintritt sofort. Architekturbureau bei Zürich. (1092)

Bauführer (speziell für Eisenbahnbau), mit guter praktischer Erfahrung. Hoch- und Tiefbau-Unternehmung in Zürich. (1094)

Tüchtiger *Eisenbeton-Ingenieur*, Statiker und guter Zeichner. Dringend. Ingenieurbureau in Zürich. (1096)

Jüngerer, selbständiger, künstlerisch befähigter *Architekt* oder *Bautechniker* (guter Zeichner), auf kleineres Architekturbureau nach Bern. Eintritt sofort. (1100)

Technicien en bâtiment, très sérieux et parlant bien le français, pour bureau d'architecte en France (Doubs). (1102)

Tüchtiger, erfahrener *Bauführer*, perfekt in Umbauarbeiten und Innenausbau, mit Zürcher Verhältnissen vertraut, vorläufig für einige Monate. Eintritt spät. 1. Aug. Architekturbureau in Zürich. (1104)